

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Ostfriesische Anzeigen und Nachrichten. 1747-1808 1784

35 (30.8.1784)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-727290](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-727290)

Montags, den 30ten August 1784.

Unter Sr. Königl. Majestät von Preussen 2c. 2c.

Unfers allergnädigsten Königs und Herrn allerhöchsten,
Approbation, und auf Dero Special-Befehl.

No.



35.

Wöchentliche Ostfriesische
Anzeigen und Nachrichten

von allerhand, zum gemeinen Besten überhaupt, auch zur
Beförderung Handels und Wandels dienenden Sachen.

Advertissements.

Die Königl. Krieges- und Domainen-Cammer ist Willens, die Scharfrich-
terey in Aurich, nebst dazu gehörigen Abweckereyen, am Freytag, den 2ten September
a. c., öffentlich an den Meistbietenden zu verpachten, um auf Ernttaus a. s. anzutre-
ten. Wer dazu Fähigkeit und Belieben hat, kann sich besagten Tages, Vormittags um
10 Uhr, auf der Krieges- und Domainen-Cammer einfunden, und seine Offerte ersuchen.
Signatum Aurich, am 9ten August 1784.

Königl. Preussische Ostfriesische Krieges- und Domainen-Cammer.

2

2 Am 13ten September nächstkünftig, soll die alte, räumliche, und in der besten Gegend des Fleckens Greetshyl belegene Burg-Stelle, in 15 Parzellen zum Haus- Bau- und Garten-Lande öffentlich vererbpachtet werden, und können die Conditiones bey Beamte und Rentmeister in Greetshyl vorab eingesehen werden. Liebhaber dazu wollen sich also in obgedachtem Termino in Greetshyl einfinden, und ihre Offerten eröffnen. Signatum Aurich, den 6ten August 1784.

Königl. Preuß. Ostfriesl. Krieges- und Domainen-Cammer.

3 Demnach verschiedene Königl. Stücklande unter Greetshyl, Appingen, Wirdum, Sielmdücken, Canum, Manschlacht, und Loquard belegen, imgleichen der Handwehrmer- Groothuser- und Manschlachter-Heller, und der Caninchen Fang auf Vordum, welche Stücke mit einander May 1785 aus der Pacht fallen, zu Greetshyl am Dienstage, den 14ten September a. e. öffentlich wiederum verpachtet werden sollen: Als können sich die Liebhaber am besagten Tage und gewöhnlichen Orte einfinden, und nach Befallen pachten. Signatum Aurich, den 16ten August 1784.

Königl. Preuß. Ostfriesl. Krieges- und Domainen-Cammer.

4 Es wird hiedurch anderweiter Terminus licitationis zur öffentlichen Verpachtung des 2ten und 3ten Harfweger Platzes im Amte Emden, auf Montag, den 13ten September inst. anberaumet, an welchem Tage, Vormittags um 10 Uhr, Liebhabere sich auf der Krieges- und Domainen Cammer einfinden, und ihre Offerten verlaublichen können. Signatum Aurich, am 20sten August 1784.

Königl. Preußl. Ostfriesl. Krieges- und Domainen-Cammer.

5 Demnach die Austersn Pacht vom 1sten September 1784 bis dahin 1790 dem Bogden Steffens, und Johann G. Bischer zu Norden, unter Königl. allerhöchster Genehmigung, anderweit überlassen worden: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich also die Liebhaber von Austersn, wegen ihres Auster- Bedarfs, bey denenelben zeitig melden, wobey zur Nachricht dienet, daß das einmal angezeigte Quantum, binnen Jahres-Frist, nicht vermehret, noch vermindert werden könne. Signatum Aurich, den 17ten August 1784.

Königl. Preußl. Ostfriesl. Krieges- und Domainen-Cammer.

6 Da sichern Nachrichten zufolge, zwey Holländische Rauffartbey-Schiffe, Namens de Broum Alida und de Johanna, welche von Smyrna abgegangen, und der Pest halber verdächtig sind, sich in See befinden, auch ein Französisches zu Marseille eingelauenes Schiff, wirklich von der Pest inficiret seyn soll, so, daß bereits ein Theil der Equipage, an dieser fürchterlichen Krankheit gestorben: so wird solches dem Publico, besonders aber den Commercirenden dieser Provinz, hiemit bekannt gemacht, damit ein jeder sich darnach achten könne; wie denn auch dieserhalb die nöthige Maasregeln genommen sind, gedachten Schiffen das Anlanden zu verhindern. Signatum Aurich, den 24 August 1784.

Königl. Preußl. Ostfriesische Krieges- und Domainen-Cammer.

Sachen



Sachen, so zu verkaufen.

x Des weil. Jacob Jacobs zu Freepsum nachgelassene Erben sind Theilungs- halber gesonnen, ihres Erblassers sämtliche Immobilien und Stücklanden, als:

- a) ein Haus cum annexis zu Freepsum, welches von vereidigten Taxatoren ge- würdiget auf 800 Gulden in Golde,
- b) ein Haus daselbst, so auf 900 Gulden in Golde gewürdiget,
- c) 12 Grasen Landes unter Freepsum, so auf 150 Gl. in Gold pro Gras ge- würdiget,
- d) 6 Grasen daselbst, so auf 160 Gulden in Gold pro Gras,
- e) 6 Grasen daselbst, so auf 150 Gulden in Gold pro Gras,
- f) 7 Grasen daselbst, so auf 70 Gulden pro Gras,
- g) 9½ Grasen daselbst, so auf 30 Gulden pro Gras,
- h) 4½ Grasen daselbst, so auf 100 Gulden in Gold pro Gras,
- i) 4½ Grasen daselbst, so auf 80 Gulden in Gold pro Gras,
- k) 2½ Grasen daselbst, so auf 70 Gulden in Gold pro Gras,
- l) 3½ Grasen unter Caum, so auf 50 Gulden pro Gras,
- m) 2 Grasen daselbst, so auf 40 Gulden pro Gras,
- n) 8 Grasen daselbst, so auf 30 Gulden pro Gras,
- o) 4½ Grasen daselbst, so auf 30 Gulden pro Gras,
- p) 1½ Grasen daselbst, so auf 100 Gulden pro Gras,
- q) 17½ Grasen daselbst, so auf 50 Gulden pro Gras,
- r) 3½ Grasen daselbst, so auf 150 Gulden pro Gras,
- s) eine Rampe daselbst, so auf 200 Gulden in Gold,
- x) von 19½ Grasen unter Larrelt die Hälfte mit 9½ Grasen, so pro Gras auf 20 Gulden in Gold von vereidigten Taxatoren gewürdiget worden,

in dreien Picitationsterminen, von 8 zu 8 Tagen, als den 20sten und 27sten August auf der Königl. Amtgerichtsstube zu Emden, und den 3ten September zu Freepsum im dasigen Wirthshause öffentlich subhastiren und salva adjudicatione et confirmatione judiciali loschlagen zu lassen.

Die eidlich bestärkte Taxe ist nicht allein denen zu Emden, Freepsum und Pempsum affigirten Subhastationspatenten in Abschrift beygefüget, sondern es können auch die Conditiones täglich bey dem Ausmischer Wends eingesehen werden.

2 Auf gerichtlich ertheilte Commission sollen des weil. Albert Berdes zu Eybenhausen nachgelassene Immobilien, als:

- 1) Den daselbst belegenen halben Platz, welcher auf 1084 Rthlr. 4 Sch. 10 W.
- 2) Zwei Aecker auf der Feverschen Gasse, so auf 25 Rthlr., und
- 3) Drei Diematen Weedland bei Fever, welche auf 130 Rthlr. ab impartia- libus gewürdiget worden,

in dreien Picitationsterminen, als den 21sten Julii, 18ten August und 18ten September, öffentlich auf der Gerichtsstube feil geboten und im dritten und letzten Termin dem Meist- bietenden, salva iudicii adjudicatione, zugeschlagen werden.

3 Wepl. Lyde Janssen Wittwe Lette Symons, will ihr zu Widdelweer be- lege.



legenes Haus und Garten c. a. am Freytag, den 2ten September a. c., zu Groß-Borsum in des Ausmiener P. Celos Behausung, in einem Termino öffentlich der Ausmiener-Ordnung gemäß verkaufen lassen. Die desfallsige Conditiones sind täglich bey dem Ausmiener Celos zur Einsicht vorhanden.

4 Am 20sten August und folgenden Tagen, sollen in Aurich, die von dem weyl. Herrn Director Pfizer nachgelassene Bücher, öffentlich veräußert werden.

5 Joest Stolz aus Strickhausen ist auf erhaltene gerichtliche Commission freiwillig entschlossen, seine zwischen den beyden Brunnen zu Leer belegene Behausung, so gegenwärtig durch Jan Groothoff et Cons. heuerlich gebraucht wird, am 8ten September anstehend zu Leer auf der Schule öffentlich verkaufen zu lassen.

Jan Hinrich Schulte und Ehefrau in Leer sind gesonnen ihre beide an und nebeneinander daselbst am Pferdemarkt liegende Häuser am 8ten Sept. bevorstehend der Ausmiener-Ordnung gemäß auf dajiger Schule öffentlich verkaufen zu lassen.

6 Des Schwitters Hagen Wittwe Hiemcke Schwitters, in und bey Esens belegene Immobilien, als

1) Ein Haus in der Butterstraße, so auf 420 fl.

2) Eine Kirchenstube in der Esener Kirche, auf 18 fl. 9 sch.

3) Ein Garten im großen Barkel, so auf 120 fl. eydlich taxiret worden,

sollen am 31ten August auf dem Stadthause zu Esens, des Nachmittags um 2 Uhr, zum zweitemahl öffentlich durch den Ausmiener Eucken licitiret werden. Wobey zur Nachricht diene, daß im ersten Termino nichts geboten worden.

7 Vermöge erhaltener gerichtl. Commission soll des weyl. Jurgen Daniels Wittwe und Kinder zu Pilsam belegenes Haus und Garten c. a. so nach Abzug der Lasten auf 402 Gulden in Golde eydlich taxiret worden, in dreyen Licitations-Terminen von 3 zu 3 Wochen als am 28sten August den 18ten Septemb. sodann den 9ten Octob. nächstkünftig öffentlich feilgeboten und im letzten Termino den Meistbietenden veräußert und zugeschlagen werden. Die beiden ersten Termine werden auf der Amtgerichts-Stube zu Pessum der letzte aber zu Pilsam in der Brauerey abgehalten.

Am Mittwoch den 8ten September des Nachmittags um 1 Uhr, soll des Beerdt Janssen Helmers oder Jan Draves Haus c. a. zu Wisquart zuverlässig öffentlich daselbst veräußert werden.

8 Da der Verkauf des Jann Janssen von Halem Wittwen Trientje Hinrichs Däselers Haus zu Nortmoor, am 2ten August längst im Amthause zu Strickhausen wegen manglender Liebhaber nicht vor sich gegangen: so ist dazu ein neuer Terminus am 1sten September in des Gastgebers Weyert Hinrichs Behausung zu Nortmoor angesetzt.

9 Auf von dem Wohlbl. Amtgerichte zu Friedeburg gerichtlich erteilte Commission soll des weyl. Dirck Hinrichs zu Marx belegener und von beerdigten Personen auf 19 4 Rthlr. 13 sch. in Gold gewürdigter Platz in dreyen Licitations-Terminen auf dem Amtgerichte, als den 14ten September, 19ten October und 23ten November, öffentlich feilgebo-



gebotten und im 3ten und letzten Termin als den 23ten November plus licitanti, et salua iudicii adiudicatione, zugeschlagen werden. Conditiones können vorher bey dem Justiz-Commissario und Ausmiener H. B. Gellermann eingesehen werden, welche auch für die Gebühren abschrittlich bey demselben zu haben sind.

10 Johann Martens zu Hohenesche will mit gerichtlicher Genehmigung freiwillig sein zu Hesel belegenes Haus, Garten und Kamp, in einem Termin an den Meistbietenden, zu Hesel in des weil. Hermannus Harms Wittwen Behausung, am 17ten September öffentlich verkaufen lassen. Conditiones sind bey dem Justiz-Commissario und Ausmiener H. B. Gellermann vorhanden.

Verheurungen.

1 Die Frau Wittwe Kattler zu Grimersum ist willens,

- 1) einen Platz, groß 84 $\frac{1}{2}$ Grafen, das adeliche Grimersum, Osterburgische kleine Schatzhaus genannt, so anitzo Dirk Wolters heuerlich bewohnt,
 - 2) einen Platz bey der großen Tille, groß 60 $\frac{1}{2}$ Grafen, so von Conrads Dirks heuerlich gebraucht wird,
 - 3) das Adeliche Grimersum. Westerburgische sogenannte Stall-Gebäude und dazu gehörigen Garten, nebst 23 $\frac{1}{2}$ Grafen Stücklanden,
- auf 6 Jahre, May 1785 anzutreten, am 10ten September, des Nachmittags um 1 Uhr, zu Grimersum in der Brauerey öffentlich verheuren zu lassen. Die Conditiones können vorher bey dem Ausmiener Storch zu Greetzfel eingesehen werden.

2 Die Frau Wittwe Wichel ist gesonnen ihr in der Herrschaft Kniphausen, im Sengwarder Kirchspiel, belegenes Landguth, groß 81 $\frac{1}{2}$ Matten und zwar die Hälfte in Wolland, auf 4 oder 6 folgende Jahre als May 1785 anzutreten, in Zeit von 4 Wochen, zu verheuren; wer dazu Lust hat kann sich bey derselben zu Sengwarden einfinden und nach Belieben heuren.

3 Es ist der ohnweit Greetzfel belegene adeliche Heerdlandes Utersteweher, wobey pl. m. 90 Grafen Grün- und 26 Grafen Bauland vorhanden, nächsten May 1785 völlig anzutreten, auf 6 Jahre zu verheuren. Liebhaber wollen sich ehestens bey dem Eigener in Emden melden.

4 Die vermittelte Frau Administratorin von Frese zu Hinte ist willens, ihr Schatzhaus mit 112 $\frac{1}{2}$ Grafen Bau- und Grünlanden, 68 Grafen Stückländer und 2 Gartens, auf 6 Jahre, May nächstkünftig anzutreten, am 1sten September zu Hinte in der Wittwen Formins Hause öffentlich verheuren zu lassen. Die Verheurungs-Conditiones sind desfalls bey dem Ausmiener Arends einzusehen.

5 Weyl. Jan Claessen Platz in der Riepler-Hamrich, soll den 11ten September, des Mittags um 1 Uhr, in Lindemanns Hause in der Riepe öffentlich verheuret werden. Conditiones sind bey dem Commissionsrath Neuter einzusehen.

6 Da die beyden Langenhäuser, eins von 101 $\frac{1}{2}$, das andere von 70 $\frac{1}{2}$ Diemath, adlich



adlich freyes Land, in der Westermarsch, Norder Amts, auf May 1786 pachlos werden, so können diejenigen, welche Lust haben, solche auf 6 Jahre zu heuren, sich je eher je lieber bey dem Eigenthümer derselben zu Norden privatim melden, Conditiones einsehen und contrahiren.

7 Die auf May 1785 aus der Pacht fallende beyde Umdorffer Kirchen und Armen Plazen, zu Wolde und Schmerigehöru, welcher letztere mit keinem Hause versehen, sollen am 9ten September, des Nachmittags um 1 Uhr, in der Pastorey zu Umdorff auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden. Liebhaber dazu können sich alsdann daselbst einfinden, Conditiones vernehmen und contrahiren, auch die Conditiones vorher bey dem Kirchenvorsteher Weye Peters Weyen einsehen.

8 Die zur Leerer reformirten Kirche gehörige Grünländer und Baudäcker sollen am 4ten August ansehend, auf erhaltene gerichtliche Commission, auf dasiger Schule öffentlich verheuret werden. Liebhabere haben sich alsdann daselbst des Nachmittags um 1 Uhr einzufinden.

9 Der Knopfmacher Ument in Aurich hat ein halbes Haus in der Osterstraße nahe am Markt, so igs von dem Buchhändler Winter bewohnt wird, auf künftigen May 1785 anzutreten, zu verheuren. Wer Belieben daran hat, kann sich bey ihm melden und Heurung schließen.

Gelder, so zu belegen.

1 Der Justiz Commissarius Börner zu Wittmund hat curatorio nomine 265 Rthlr. x 3 ggr. in Gold auf gute Hypothec zinslich zu belegen.

2 Hildert Poppen in Emden hat als Vormund sogleich 500 Gulden in Gold gegen sichere Hypothec zinslich zu belegen; wem damit gedienet, kann sich desfalls bey ihm melden.

3 Die Rentmeistere Einsfeld und Kettler, als Curatores des Vermögens des Fabn- Junkherrn und des Cadets von Glan, haben um Martini und weiterhin 600 bis 800 Rthlr. in Golde gegen sichere Hypothec zinsbar zu verleihen.

4 Der Notarius Lamberti in Esens hat 1000 bis 1500 fl. Holl. Wechsel abzugeben; wer solche verlanget, wolle sich persönlich oder durch postfreye Briefe bey ihm melden.

Citationes Creditorum.

1 Beym Amtgerichte zu Leer sind auf Anhalten des Harm Sweers Edictales wider alle, welche auf die von Siberdina Sebes, des wepl. Predigers Nummerings Ehefrauen Erben, an ihn öffentlich verkaufte 7 Erasen Landes auf Altbunder-Neuland er quocunque capite reali Anspruch zu haben vermeynen, cum terminis peremptoris auf den 21sten September poena iuris solita erlannt.

2 Bey dem Stadtgerichte zu Emden sind am 11ten Junii ad instantiam des Senatoris V. Suur hieselbst, edictales wider alle und jede, welche auf die durch denselben öffentlich angekaufte, von der Wittwen des weiland Vierzigers P. Lubbartus herrührende 7 Gassen unter der Stadts-Diöcht sub Num. 155. aus irgend einigem Grunde, einen Real-Anspruch, Servitut, oder Forderung zu haben vermeinen, cum termino von 4 zu 4 Wochen und zur präclusivischen Reproduction, auf den 24sten September nächstkünftig bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens und der Präclusiva erkannt.

3 Bey dem Königl. Amtgerichte zu Esens sind ad instantiam des Warfsmanns Abbe Albers und dessen Ehefrau, Edictales wider alle und jede, so an die durch Provocantes von Elaes Serdes anerkaufte, zu Oster-Ochterjum belegene Warfstätte, einen Realanspruch und Forderung zu haben vermeynen, cum termino zur Angabe und Justification auf den 13ten September nächstkünftig, unter der Verwarnung erkannt, daß die ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachtes Grundstück präcludiret, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowol gegen die Käufer desselben, als die das Kaufgeld empfangende Gläubiger, auferlegt werden solle.

4 Beym Amtgerichte zu Friedeburg sind ad instantiam des Serjet Jaussen, als Käufer der dem Hiarich Ufcken gehörigen Warfstätte zu Hesel, citatio edictalis cum termino annotationis et justificationis auf den 10 September erkannt, unter der Verwarnung, daß die ausbleibende Creditores gegen den Käufer dieses Immobils sowol, als gegen die Gläubiger, unter denen das Kaufgeld vertheilet werden wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

5 Bey dem Amtgerichte zu Friedeburg ist über des weil. Receptoris Herfforth zu Friedeburg Nachlaß der Concurs eröfnet, und terminus annotationis auf den 12ten October bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens angesetzt worden.

6 Beym Königl. Pevsumschen Amtgerichte ist citatio edictalis wider alle und jede, welche auf nachfolgende, von dem Brandtweimbrenner Jan Schellen zu Emden öffentlich verkaufte, unter Pevsum belegene Stückländer, als:

5, 4 und 3 Gassen, welche von dem Herrn Rath und Amtsverwalter von Halem,

2 $\frac{1}{2}$ Gassen, so von dem Herrn Prediger Bohninga, und

2 $\frac{1}{2}$ Gassen, welche von den Kirchenvögten Meindert Serdes und Jan Eden

Harms erstanden worden,

ex capite crediti, hypothecä, vel ex alio quocunque iure reali, Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, cum termino zur Angabe von 9 Wochen et präclusivo auf den 7ten October nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens erkannt.

7 Bey dem Amtgerichte zu Wittmund sind ad instantiam des Bäckers Carl Christian Schomann Edictales wider alle und jede, welche auf dem durch ihn publice erstandenen Hause und Garten des Bäckers Jüde Abben in der Droskenstraße zu Wittmund, Spruch und Forderung zu haben vermeynen, cum termino annot. et justif. auf den 14ten October sub poena perpetui silentii erkannt.

8 Bey dem Amtgerichte zu Aurich sind auf Ansuchen des Johann Hinrichs auf dem neuen Wehn, wegen des von Ude Hemmes zu Boeljetel öffentlich gekauften, von

Mar.



Marthe Antons Kregmar herrührenden Hauses, Garten und Lande auf dem neuen Behn, wider alle und jede, welche darauf, sowohl in Abicht des Marthe Antons Kregmar, als des Ude Hemmes, einen gegründeten Anspruch und Forderung, wie auch Servitut haben, Edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 30sten September a. c. bey Vermeidung der rechtlichen Folgen erkannt.

9 Bey dem Amtgerichte zu Verum sind wider alle und jede, welche auf die von Thees Dancan an Jan Jürgens, Backer zu Lütetsburg, und dessen Bruder Siebe Jürgens öffentlich verkaufte, in Hilgenbuhr belegene Warstade nebst Zubehörungen, auch einen halben Morast, beym halben Mond belegen, einige Realansprüche und Forderung zu haben vermeynen, Edictales cum termino zur Angabe und Justification auf den 22sten September anstehend, poena juris solita erkannt.

10 Bey dem Königlichen Amtgerichte zu Emden sind wider den seit dem Jahre 1770 abwesenden und ausserhalb Landes verreiseten Arend Meints, Sohn des weiland Meint Arens zu Wybelsum, edictales erkannt, und wird ermeldeter Arend Meints, oder falls er verstorben, dessen gesetzliche Erben edictaliter citiret, sich innerhalb 9 Monaten, längstens aber den 25sten November a. c., bey dem hiesigen Königlichen Amtgerichte, entweder in Person oder durch einen gehörig bevollmächtigten Justiz-Commissarium zu melden, um wegen seines Elterlichen Anteils Nachweisung zu erhalten, unter der Verwarnung: daß nach Ablauf dieses Termini peremptorii derselbe für todt erklärt und sein Erbtheil seinen Halbgeschwister zuerkannt, auch der bisherige Vormund gerichtlich ent schlagen werden solle.

11 Vermöge affigirten Subhastations-Patents und demselben inserirter Edictal-Citation müssen alle und jede, welche auf des weil. Jürge Daniels Wittwen, Lettje Gerdes, und deren Kinder subhastirtes Haus cum annexis, Real Ansprüch und Forderungen zu haben vermeynen, solche innerhalb 6 Wochen und längstens am 7ten October nächstkünftig, bey Strafe eines immerwährenden Stillschweigens, beym Greetfeldischen Amtgerichte, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, angeben und gehörig verificiren.

12 Da im Jahre 1776. 122 Bl. 3 Sch. 7½ w., welche von den Kaufgeldern der Mobilien und dem Antheil der verkauften Immobilien der wegen eines Speck-Diebstahls in Inquisition gerathenen und entwichenen Manke Heeren aus Campen, der, nach Abzug ihres Antheils an den Inquisitions-Kosten, übrig geblieben, vorerst und bis sich jemand von ihrer Seite melden mögte, ad Depositum genommen worden; und sich zu diesem Ueberreste bis hiezu niemand gemeldet hat; indessen das Depositum erlediget werden muß: So werden alle und jede, welche auf sothane Kaufgelder Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, hiemit edictaliter citiret und abgeladen, solche innerhalb 6 Wochen und längstens am 7ten Octobris nächstkünftig, entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, bey dem hiesigen Gerichte anzugeben und gehörig zu justificiren, demnachst aber rechtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen; mit der Verwarnung, daß, wenn sich niemand melden und seine Ansprüche verificiren wird, die Gelder als ein bonum vacans dem Fisco werden adiudiciret werden. Perzum am Königl. Amtgerichte, den 11 August 1784.

13 Bey dem Amtgerichte zu Stieckhausen sind ad instantiam des Meine Tansen, wider alle und jede, so auf das von ihm, von dem Ared Nolffe durch Tausch erhaltene Haus und Land auf dem Stieckelkamper Hebu er capite crediti, retractus, hereditatis, servitutis aut quovis alio Spruch und Forderung zu haben vermeinen, cum termino ad annotandum von 9 Wochen et reproductionis auf den 25ten October insiehend poena juris erkannt.

14 Bei dem Freyherrl. Gerichte zu Dornum ist auf Ansuchen des Hausmanns Eype Frerichs daselbst, als Vormundes über des weil. Schusters Klaes Heyen in der Dornumer Grode nachgelassener minderjähriger Kinder, sodann derselben ältester Tochter, der erbhaftliche Liquidations Proceß erdinet, und citatio edictalis wider alle dessen Gläubiger zum termino zur Abgabe und Justification ihrer Forderungen von 9 Wochen und ängstens auf den 5ten November nächstkünftig unter der Verwarnung erkannt:

daß die ausbleibende Creditores aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklaret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.
Signatum Dornum am Freyherrl. Gerichte, den 22 August 1784.

15 Bey dem Aüricher Stadtgerichte sind auf Ansuchen des Kleidermachers Gerhard Hinrich Harmens und dessen Ehe rau Ediktales ad annotandum et justificandum Creditia, retractum aliaque jura realia, in Absicht des von dem Kaufmann Siebold Frerich Peters und dessen Ehefrau Friderica Christina Bruns anerhandelten hieselbst am Markte bey dem Rathhause stehenden Hauses und dazu gehörigen Pertinentien, cum termino praesens auf den 13ten November nächstkünftig erkannt. Den 25 August 1784.

Citatio Edictalis.

Von der hiesigen Regierung ist der in Norden seß- und wohnhaft gewesen und seit Ausbruch seines Falliments abwesende Schuhjude Salomon Bargerbur dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er binnen 12 Wochen, und zwar längstens in termino praesens den 5ten November d. J. Morgens um 8 Uhr auf der Königl. Regierung hieselbst sich ohnspflichtbar persönlich melden, und weitere anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß sein Name an den Galgen geschlagen, und sonst nach Vorbehalt der Criminal Ordnung, wie auch des General Juden Reglements vom 17ten April 1750 und des Publicandi vom 7ten November 1767 in contumaciam wider ihn werde verfahren werden.

Wornach sich also der gedachte Jude Salomon Bargerbur zu achten hat.

Signatum Aürich, den 12 August 1784.

Königl. Preuß. Ostries. Regierung.

Notifikationen.

Denen Herren Interessenten der Mühlen-Brand-Societät in Ostpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß am 1sten September die jährliche Versammlung im goldenen Aule in Aürich gehalten werde. Wegen vieler zu verhandelnden Geschäfte wird ersucht, um 10 Uhr daselbst zu erscheinen.

(Nr. 35 M m m)

2

2 Wann in einigen öffentlichen Nachrichten der Anfang des diesjährigen Sengwarder Pferde-Markts auf Montag, den 6ten Sept. und des Kramer-Markts auf Donnerstag, den 7ten desselben Monats gesetzt worden; solches aber unrichtig, maßen jederzeit der Sengwarder Pferde-Markt den zweyten Montag des September Monats, und der Kramer Markt den darauf folgenden Donnerstag aufangen, mithin in diesem Jahre der besagte Sengwarder Pferde-Markt Montag den 13ten September, und der Kramer-Markt Donnerstag, den 16ten Sept. ihren Anfang nehmen werden; so wird solches zu Jedermanns Nachricht hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Ruiphausen, den 6 Aug. 1784.

Hochgräf. Bentinckisches Vormundschafliches Land-Beicht hieselbst.
J. G. Siegen. U. Garlich.

3. Bey J. W. Schröder zu Emden am Neuen Markt wohnhaft ist anzuhaben: beste Barceloner Brantwein in Stückfässern, Romanisch Glas in Körben gemerkte BBB, Champagner Wein in Bouteillen beste Sorte a 2 fl. holl., Sirop de Capillaire in Gläser dito dito, Selzer Wasser in Körben a 60 Bouteillen, Baum, runde und lange ledige Bouteillen, und auch divers: Sorten Bremer Floren, alles im niedrigsten Preis. Demnächst macht er dem geehrten Publikum hiedurch bekannt, daß er in kurzem mit dem Schiffe de Jonge Jan, Caprain Jacob Hindrichs, von Stockholm anhero erwartet eine Parthie besten dünnen Stockholmer Theer und diverse Sorten Schwedisch Eisen. Diejenigen, so mit dem einen oder andern wollen gedienet seyn, gelieben sich bey ihm zu melden. Er verpricht aufrichtige Bedienung im mindesten Preis.

4. Bey dem Organisten M. Jellen zu Bunde stehen zwey grosse schöne Claviers, welche für einen Liebhaber um billige Preise zu haben sind. Die Claves gehen von groß C bis dreygestrichen F, und haben einen angenehmen Ton.

5. Der Amtgerichtschreiber Siemons zu Wittmund verlangt sofort oder auf Michaelis insiehend einen im Rechnen und Schreibengeübten Menschen in Condition. Ein solcher dazu Lust habender melde sich schriftlich oder mündlich und contrahire auf annehmbliche Bedingungen.

6. Jacob Jürgens auf Eveser-Wehn ist in der Nacht vom 7ten bis auf den 10ten August zu Meerhausen hinter Sandhorst eine braune einharige Stute, niedrig im Rücken und mit aufgespizten Ohren, entlaufen; derjenige, so hievon Nachricht zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung.

7. Zur Reparation der Auricher Stadts-Kirche wird erfordert:

An Holz-Sorten.

1. 6 Stück a 21 Fuß $1\frac{1}{2}$ Zolls Eichen Balken.
2. 12 dito 14 dito dito dito.
3. 12 dito. 9 dito dito dito.
4. 10 dito. 20 dito Eichen Posten, alles Neglant.
5. 4 dito. 28 $\frac{1}{2}$ oder 6 a 19 Fuß Eichen dito dito
6. 2 dito. 36 Fuß Eichen Balken a $1\frac{1}{2}$ Zoll
7. 92 dito. 20 dito 1 Zolls Hamb. gr. Dielen.
8. 48 dito. 14 dito dito dito.
9. 46 dito. 10 dito dito dito.



10. 4 dito. 25 dito. }
 11. 4 dito. 16 dito. }
 12. 4 dito. 25 dito. und }
 13. 4 dito. 16 dito. }
 1. 4 Acker a 20 Pfund schwer.
 2. 12 Stück eiserne Bolzen a 3 Pfund.
 3. 12 dito Holz-Pfosten a 3 dito.
 4. 600 a 5 Zolls Rungen 100 a 6 Zolls 100 a 7 Zoll und 6 a 10 Zoll.
 5. 2500 1½ Witten Nägel.
 6. 800 2 Witten dito.

3. Kalk und Steinen.

20 Tonnen Kalk und 200 Balksteine.

atens.

Zweimahliges Anfarben, sodann Zimmer- und Mauer-Arbeit.

Diese Materialien und Arbeits-Lohn wird an Mindestnehmende den 8ten September nächstl. auf dem Rathhause ausgewonnen und kann man sich des Morgens um 10 Uhr alsdann einfinden. Aurich den 19ten August 1784.

8 De Vreou Wed. van de Hopmann I. Brantgum presenteert haer Drukerie met alle zyn Tocbehoor uit de Hand te verkopen; zo daer iemand Gading op maakt, kan hem by voorgenomde Wed. adresseren, en zo jemand Lust heeft, om haer Huis mede te kopen, kan het telve ook bekomen, woonende in Emden op de Hoek van de Grotelstraat tegen over de Raadhuis-Brugge.

9 De in't vooriege Intelligensblatt geïnferoerde Verkoopng van een Parthy Sweeds Stangyzer. die Woensdags Agtermiddag den 1ten September te Emden aen den Delft in't Huys de Beurtmann door de Maakelaars Charpentiers & Heining's gehouten zoude werden, zal geen Voortgang hebben, 't welk hiermeede bekennt gemaakt word. Emden, den 24 August 1784.

10 Freytags, den 24sten September, Morgens um 9 Uhr, soll auf dem neuen Harlinger-Syhl die Ausgrabung der Syhlfuhle, Herausbrechung des alten Syhls, nachherige Wiederanfüllung des neuen Syhls, und die Herstellung des Deichs zu beyden Seiten; sodann die Verfertigung der Rindämme an Holz, Eisen und Arbeitslohn, wie auch deren Herausnehmung u. s. w. öffentlich ausoerdungen werden. Annehmer wolles sich zur bestimmten Zeit bey dem neuen Harlinger-Syhl einfinden. Conditiones sind bey dem Deichrichter Hartram Janssen Remmers am neuen Harlinger-Syhl und Syhlbau-Mayler Johana Eilers Zimmermann zu Leer einzusehen. Esens, den 23 August 1784.

S. H. v. Halem.

D. Kettler.

II



11 Auf dem Boockfeler-Wehn im Amte Aurich und daneben wird den 18ten September eine Quantität schwarzen und grauen Torfs, etwa 200 Last, öffentlich verkauft. Der Torf steht am Wasser, und kann des folgenden Tages verschifft werden. Ebendasselbst befindet sich guter Keem.

12 Der Præceptor Lübben am Dornumerfiel hat 2 Claviere, eins von 5 Oktaven, als von kontra G bis dreygestrichen G, sein von Ton, und mit einem Lautenzuge versehen, für 15 Rthlr. Gold; sod. na eins von 4 Oktaven zu 5 Rthlr. Cour., abzustehen. Kaufsüßige belieben ihre Offerte zu beschleunigen. Briefe frey.

13 By D. Stroman in Norden zyn te bekoomen beste Zoorre Rienke Deck-Leyen; wiens gading het is, gelieve zig met de eerste daarover te melden.

14 In der Nacht vom 23ten auf den 24ten August ist dem Fuhrmann Harm Engellen zu Hage eine Stute aus der Weide weggekommen, und allem Vermuthen nach gestohlen worden. Gedachte Stute ist englischer Race, ein sogenannter Schweiß Fuchs, hat nichts weißes an sich, ist 8 Jahr alt, mittler Statur, auch mittelmäßig bey Fleisch, und überaus zahm von Art. Wer Nachricht davon geben kann, wolle es oberwähntem Fuhrmann zu Hage melden, und für seine Gefälligkeit eine billige Belohnung empfangen.

15 Wer an den Nachlaß des ohnlängst verstorbenen Andreas Schndrmange an noch mit Buchschulden verhaftet ist, oder daran rechtmäßig zu fordern hat, wolle sich bey dem Sattlermeister Johann Peter Dietrichs nächstens melden, und respective Zahlung lassen. Aurich, den 24 August 1784.

16 Auf Befehl der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer de 20ten August werden die wohlfeilsten Preise der Ziegel Waaren zu denen Königl. Bauten in dem Emden, Persumer und zum theil des Auricher Amts Plätzen, welche letztere an der krummen Hörn liegen, von sämmt. dazu Lust habenden Ziegeln und Kaufleute eingefordert, um solche so schleunig als möglich bey gedachter Krieges- und Domainen-Cammer, oder bey mir einzufenden, da denn der Wohlfeilste, das annoch Nöthige zu liefern, angewiesen werden soll. Aurich, den 25 August 1784. Hermes.

17 Es sollen allerhand ohnlängst successive an Spiekeroog gestrandete Schiff-Fluth-Stücke, Fässer, Ruder, Mast, kleine Böche, Lanwerk, Seegel ic. zum Theil als und zerstücket, öffentlich verkauft werden. Liebhaber dazu können sich am 27ten September, als am Montag nach dem 1sten Trinitatis, auf der Insel Spiekeroog einfinden, dorten sowol als hieselbst nähere Conditiones vernehmen, und kaufen. Esens, den 24ten August 1784. v. Haiem. Einfeld.

18 Ein Phaeton, mit blauen Englischen Trippe inwendig ausge schlagen, ist für einen billigen Preis zu haben; wer Lust hat, solchen zu kaufen, kann sich mit dem ersten bey Maria Abrahams Bargerbur in Norden melden.

19 In der Stadt Esens ist, bei vorgenommener Visitation, das Edict wider den Mord unehelicher Kinder, Verheimlichung der Schwangerschaft ic. an allen gewöhnlichen Orten affigirt befunden worden.

20 Das Edict wider den Kindermord und Verheimlichung der Schwangerschaft ist, nach geschehener Visitation, auch in denen Herrlichkeiten Dorff. und Jarhusi, Up- und Woltbusen, an gewöhnlichen Stellen affigirt befunden; und wird solches hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht. Emden, den 24 August 1784.

21 Denen Kaufleuten, so mit schwerem Eichen Holz, wie auch mit greinen Holz, Kalk, Steine, Nägel, Hanlung treiben, wird hiedurch bekannt gemacht, daß zu der Königl. Alt Funnik. Sieler Mühle Wittmunder Amt am bevorstehenden 31sten August a. c. des Morgens um 10 Uhr auf dem Königl. Amtgerichte zu Wittmund, folgende benöthigte Materialien, wie auch Arbeits-Lohn, an die Mindestannehmende salva Approbatione der Hochpreisl. Kriegs- und Domainen-Cammer ausverdingungen werden soll, als nemlich

1 a 24 Fuß $\frac{2}{3}$ Zoll, am Kopfen Ende, $\frac{1}{3}$ Zoll am spizen Ende, Eichen Balken zur Achse,

1 a 24 $\frac{1}{2}$ Fuß $\frac{2}{3}$ Zoll, unten $\frac{2}{3}$ Zoll Eichen Balken zum Ständer,

8 a 4 $\frac{1}{2}$ Fuß $\frac{6}{8}$ Zoll eichen Michel zur Mauer Plate,

12 a 3 Fuß $\frac{2}{3}$ Zoll eichen Michel zu Strik Holz,

1 a 26 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll eichen Balken zum Kreuzbalken,

1000 Eichene Spahne, 1 Fuß lang, 6 Zoll breit, 1 Zoll dick,

1 a 60 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll in der Mitte dick, das Oben und Unter Ende $\frac{1}{3}$ Zoll gr.

Hamb. Balken, so aber 12 Zoll Ducht muß haben zu Ruhe,

70 a 24) Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll gr. Hamb. Dielen,

6 a 16)

16 a 24) Fuß 1 Zoll dito,

2 a 36)

2 a 18 Fuß $\frac{3}{4}$ Zoll gr. Dielen,

2 a 24 Fuß $\frac{1}{2}$ Zoll gr. dito,

400 hartgebackene Steine,

6 Tonnen Kalk,

20 Kruf Dehl,

60 Pfund Braun-Roth,

2000 doppelte, 2200 enkelte toje Lattnägel, 4000 Witten, 200 $\frac{1}{2}$ Witten Nägel.

Signatum Ulrich, den 26 August 1784.

Richter, Bau-Rath.

Steck-Brief.

Berend Hinrichs auf Abberwehr, welcher bey dem Hane Harmé als Knecht gedienet, hat einen Jüngling daselbst mit einem Messer eine gefährliche Verwundung, woran derselbe einige Tage nachher gestorben, beigebracht, und hat sich unsichtbar gemacht.

Dieser Berend Hinrichs ist mittelmäßiger Größe, hat schlichte braune Haare, platt schmales Gesicht, gelblich, einen braunen Rock, ein getrenntes Brautsuch und gesprudelte Strümpfe tragend.

Alle und jede Berichte werden ersucht, auf diesen Berend Hinrichs inquiriren, und wenn er attrapiret werden sollte, anders abliefern zu lassen.

Signatum Emden im Königl. Amtgerichte, den 21 August 1784.

Lotterie-Sachen.

1. Dem Publico machen wir hiemit bekannt, daß wir kein Loos, sowol zur Ber-
liner



liner Classen, als Zahlen-Lotteri, wenn es nicht von uns eigenhändig wie untenstehender Firma bezeichnet ist, für das unrichtige erkennen, wieweit für die Zahlung haften werden.
Leer, den 24 August 1784.

Ury Samuel Eohen et Sohn.

Verkäufe.

Am Montag, den 13 September nächstbevorstehend, wird der Ueberrest oder Brack des auf hiesigem Strande am 24ten April jüngst verunglückten Schiffes des Brunn Ostmanns vom neuen Behn, nebst dem dazu gehörigen Tauerwerk und sonstigen Sachen, bey öffentlicher Ausmiethung dem Weisbietenden verkauft. Die desfallsige Liebhaber können sich am bemeldten Tage, Vormittags um 10 Uhr, bey dem Schifereyhause gegenweit Doranmer Grode einfinden und nach Gefallen kaufen.

Am nemlichen Tage und Orte werden zugleich ein am 24sten April jüngst auf dem hiesigen Heller getriebener und angeblich zu des Schiffers Jacob Janssen von Norderney Schiffe gehöriger großer Mast, nebst verschiedenen andern Sachen, als Tauerwerk etc. dem Weisbietenden öffentlich verkauft.

2. In der Kirchstrasse ist ein Haus, so anizo von Herrn Wichers, Buchbinder, bewohnt wird, auf May 1785 zu verheuren oder auch zu verkaufen. Der oder diejenige, so dazu Lust haben, können sich bey dem Hof-Notar und Professor Schmeding melden. Ingleichen sind bey demselben auch noch 2 Kirchenstige auf dem Prigel gegen der Canzel über zu verheuren. Aarich, den 19 August 1784.

Brodts - Fleisch - und Bier - Taxe der Stadt Aarich, für den Monat Sept. 1784.

| | |
|---|---------------------|
| Ein Hockenbrodt von 8 $\frac{1}{2}$ Pfund | 6 $\frac{1}{2}$ St. |
| Zwey Eyerbrödde, Puffen und Frankbrodt zu 7 Loth | 4 |
| Zwey Schoonroggen ganz von Weizenmehl a 7 Loth | 4 |
| Zwey dito, theils von Hocken theils von Weizen a 8 Loth | 4 |
| Zwey Sauerbrödde zu 9 Loth | 4 |
| Rindfleisch die beste Sorte a Pfund | 3 $\frac{1}{2}$ |
| die mittlere Sorte | 2 $\frac{1}{2}$ |
| die geringere oder 3te Sorte | 2 |
| Kalbsteisch die beste Sorte das hinter Viertel a Pfund | 4 |
| das vorder Viertel | 3 |
| die mittl. Sorte das hinter Viertel | 2 |
| das vorder Viertel | 2 |
| die geringere oder 3te Sorte im Durchschnitt | 2 |
| Schaf- oder Lammsfleisch a Pfund | 2 $\frac{1}{2}$ |
| Schweinefleisch a Pfund | 4 |
| Mettwurst a Pf. | 6 |
| Eyck, frisch a Pf. | 6 |
| trocken a Pf. | 8 |
| Schweinefett oder Rüssel a Pf. | 10 |
| Eine Tonne gut Bier | 2 Rthl. 12 Stb. |
| ein Krug davon | 1 $\frac{1}{2}$ |
| Eine Tonne dün Bier | 26 |
| ein Krug davon | 1 |



**Brodt, Fleisch, und Bier-Taxen in der Stadt Emden,
für den Monat Sept. 1784.**

| | | | | |
|--|---|---|---|----------------------|
| Ein grob Rockenbrodt a 8 $\frac{1}{2}$ Pfund | — | — | — | diehlr. 7 sibr. 5 W. |
| 11 Loth fein Rockenbrodt | — | — | — | 1 |
| 9 Loth weiß oder Weizenbrodt | — | — | — | 1 |
| Rindfleisch die beste Sorte, das Pf. | — | — | — | 4 5 |
| 2te Sorte, dito | — | — | — | 3 |
| 3te Sorte, dito | — | — | — | 2 |
| Schweinefleisch das Pfund | — | — | — | 6 |
| Kalbsteisch, die beste Sorte, a Pf. | — | — | — | 4 |
| die zwote Sorte | — | — | — | 3 |
| das gemeine | — | — | — | 1 5 |
| Schaf- oder Lammsteisch, das beste | — | — | — | 2 5 |
| das schlechtere | — | — | — | 1 7 $\frac{1}{2}$ |
| Bier, das beste die Tonne, | — | — | 3 | 38 |
| das Krug, | — | — | — | 2 |
| — die zwote Sorte die Tonne, | — | — | 2 | 12 |
| das Krug, | — | — | — | 1 5 |
| — die dritte Sorte die Tonne, | — | — | 1 | 26 |
| das Krug, | — | — | — | 1 |
| sogenannte Kleinbier, die Tonne, | — | — | — | 27 |
| das Krug, | — | — | — | 6 |

**Brodt, Fleisch, und Bier-Taxe der Stadt Norden,
für den Monat Sept. 1784.**

| | | | | |
|--|---|---|---|----------------------|
| Ein Rocken-Brod a 12 Pfund schwer | — | — | — | rtblr. 11 sibr. 5 w. |
| Ein halb dito a 6 Pfund | — | — | — | 5 7 $\frac{1}{2}$ |
| Ein viertel dito a 3 Pfund | — | — | — | 2 8 $\frac{1}{2}$ |
| Fünf Loth Schwarroggen halb Rollen | — | — | — | 5 |
| Bier und ein halb Loth Eyerbrodt | — | — | — | 5 |
| Rindfleisch vom besten, das Pfund | — | — | — | 4 |
| mittelmäßigen | — | — | — | 3 |
| schlechteren | — | — | — | 2 |
| Kalbsteisch vom besten das Pfund | — | — | — | 3 7 $\frac{1}{2}$ |
| mittelmäßigen | — | — | — | 2 7 $\frac{1}{2}$ |
| schlechteren | — | — | — | 1 5 |
| 1 Pfund Lammsteisch vom besten 3 sibr. 5 w., mittelmäßiges 2 sibr. 2 $\frac{1}{2}$ w., schlechtes 1 sibr. 5 w. | — | — | — | 4 |
| Schweinefleisch das Pfund | — | — | — | 4 |
| Bier, eine Tonne so genanntes, 12 Gulden Bier | — | — | — | 4 rtblr. 24 sibr. w. |
| ein Krug in der Schenke | — | — | — | 3 |
| ausser der Schenke, | — | — | — | 2 2 $\frac{1}{2}$ |
| 1 Tonne a 9 Gulden | — | — | — | 3 rtblr. |
| 1 Krug in der Schenke | — | — | — | 2 |
| 1 Krug ausser der Schenke | — | — | — | 1 |
| 1 — a 5 Gulden Bier | — | — | — | 1 46 |
| 1 Krug in der Schenke | — | — | — | 1 |

| | | |
|------------------------------------|---|-----|
| 1 Krug außser der Schenke | | 7½ |
| Bitter Bier, vom besten, die Louae | 3 | |
| 1 Krug in der Schenke | | 2 |
| 1 Krug außser der Schenke | | 1 5 |
| 1 Tonne geringes bitter Bier | 1 | 46 |
| 1 Krug in der Schenke | | 1 5 |
| 1 Krug außser der Schenke | | 1 |

Getreyde, Butter und Käse sodann Zwirn Preisen
in der Stadt Emden pro Aug. 1784.

| | | | |
|--|---|-------------|------------|
| Weizen, Ostfriescher per Last | — | 200 bis 220 | Gemischtr. |
| einländischer | — | 185 • 195. | |
| Rocken, Königsberger | — | 130 • 135 | |
| Elbinger | — | 126 • 130 | |
| Gerste, Winter | — | 100 • 115. | |
| Sommer | — | 80 • 95 | |
| Haber, zum brauen | — | 85 • 90. | |
| zum Futtern | — | 65 • 75. | |
| Buchweizen | — | 100 • 105. | |
| Erbjen | — | 170 • 180 | |
| Bohnen | — | 100 • 110. | |
| Butter ½tel rotthe | — | 14 • 15 | Gulden. |
| ¼tel weisse | — | 13 • 14. | |
| Käse die beste Sorte 100 Psund | — | 13 • 14. | |
| geringere | — | 10 • 11. | |
| Garn zum Zwirnmachers Gebrauch die 100 Stück | — | 21 • 23. | |
| Rapsaamen von der besten Sorte per Last | • | 30 bis 34 | Pistolen. |
| von schlechter Sorte | • | 25 • 30 | |

Angekomme Schiffe.

H. J. Diagelaer, S. V. Janger, R. Janssen, E. Corneliss, E. Beerds, H. Berends und S. Janssen mit Holz von Norwegen. M. Heeren und A. Andriessen mit Holz und Stückgüter von Hamburg, H. Arends mit Hanf und Asche von Königsberg, J. Steuorth mit Ebeer und Eisen von Stockholm, J. Schelkes mit Steinkohlen von London, Reinder Freerks mit Stückgüter und B. S. Roeris mit Toback von Bremen. W. A. Wigdels und D. Tjaden mit Stückgüter von Grauingen, und J. Theesen mit Faszbaender von Holland.

Ausgehende Schiffe.

Freerl Siebolds und J. Jves mit Rocken nach Amsterdam, L. Berends, L. Simont, L. Jans und R. Frerichs mit Käse, Butter und Hering nach Bremen. D. G. Duif mit Hering nach Königsberg, S. S. Kap mit dito nach Stettin, P. J. de Vries mit Haber nach London, A. Ihler und M. Heeren mit Stückgüter nach Hamburg, G. W. Steur, W. A. Windels, D. Ligthard und A. Janssen mit Rocken und Stückgütern nach Brdningen.